

BLACKOUT



VORSORGE IN DER MARKTGEMEINDE RAVELSBACH

WAS IST EIN BLACKOUT?

Ein Blackout ist ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Ausfall der Versorgung mit elektrischer Energie.

Dieser Ausfall ist kein gewöhnlicher Stromausfall. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jede Vorwarnung.

Nahezu zeitgleich fallen fast alle stromabhängigen Infrastruktur- und Versorgungsleistungen aus, wie z.B. Handy, Telefon, Internet, Kassensysteme, Tankstellen, Bankomaten, zum Teil Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung usw.

**WEIL BLACKOUT VORSORGE
UNS ALLE ETWAS ANGEHT!**

Wenn sich möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde auf dieses Szenario vorbereiten und sich 2 Wochen ausreichend versorgen können, dann können wir gemeinsam eine derartige Lage bewältigen!

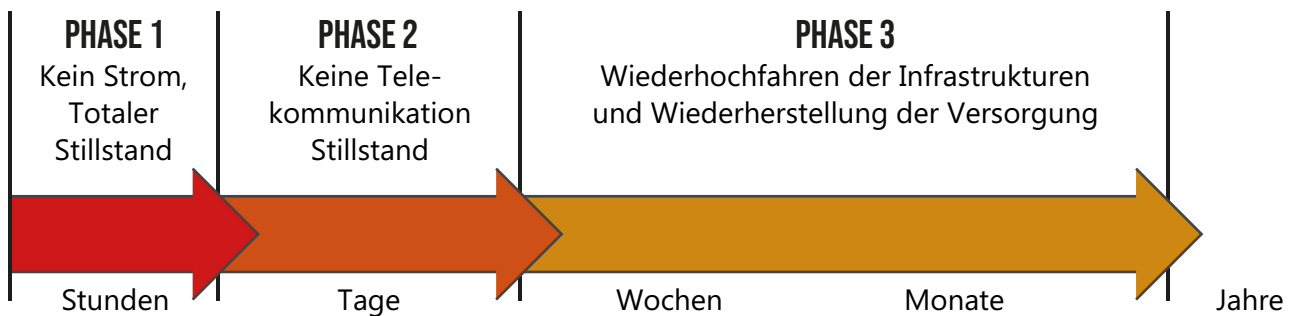
Bitte heben Sie diese Information auf!



WIE ERKENNE ICH EINEN BLACKOUT?

- Kein Strom, kein Licht, keine Kühlung, keine Heizung, keine Kassa, kein Bankomat, kein Tankbetrieb ... und vielleicht auch bald keine WC-Spülung
- Über den Ö3-Verkehrsfunk wird die Sperre aller Tunnel in Österreich bekanntgeben
- Kein Handynet, kein Internet, kein Facebook, kein Festnetz
- Nur mehr wenige Radiosender aktiv, ORF funktioniert zumindest noch die nächsten 72 Stunden

PHASEN EINES EUROPaweITEN STROM-, INFRASTRUKTUR- SOWIE VERSORGUNSAUSFALLS



WO ERHALTE ICH INFORMATIONEN?

- Über Radiomeldungen
- Über Infomaterial im Postkasten
- Bei der Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus Ravelsbach
- Bei den Infostellen in den Katastralgemeinden
- Bei den Ortsansprechpartnern

HINWEIS:

Öffnungszeiten der Infostellen sowie die Namen der Ortsansprechpartner werden in der amtlichen Mitteilung „Verhalten während und nach dem Blackout“ verlautbart. Zu finden im Ereignisfall in Ihrem Postkasten.

WAS KÖNNEN SIE TUN?

Die persönliche Vorsorge erfordert die Versorgung von notwendigen Gütern für mindestens zwei Wochen. Das betrifft vor allem die Wasser-, Lebensmittel- und Medikamentenversorgung.

Sprechen Sie innerhalb Ihrer Familie über das Thema Blackout. Treffen Sie Vereinbarungen für den Fall, dass eine Kommunikation nicht möglich ist, wo Sie sich treffen bzw. wer wen wo abholt.

TIPP:

Planen Sie einen „2-wöchigen Abenteuerurlaub“ ohne Einkaufsmöglichkeit. Alles was Sie dabei mitnehmen würden, sollten Sie auch zu Hause verfügbar haben. Vergessen Sie dabei nicht auf Ihre Haustiere!

CHECKLISTE

ZUR VORSORGE

WIE GUT SIND SIE UND IHRE FAMILIE VORBEREITET?

Nehmen Sie sich kurz Zeit und führen Sie folgenden Selbsttest durch!

- Wissen Sie und alle Familienmitglieder, wo sich im Haus/in der Wohnung Wasser (und Gas) absperren lassen bzw. wo sich der Sicherungskasten befindet?
- Gibt es im Haushalt ein stromunabhängiges Radio (Batterie- oder Autoradio, Smartphone mit Kopfhörer)? Im Anlassfall einschalten.
- Wie viele Wasservorräte gibt es? Hinweis: 2 Liter pro Person und Tag.
- Sind genügend Taschenlampen und Ersatzbatterien für ein paar Tage verfügbar?
- Sind Kerzen, Zünder, Feuerlöscher verfügbar?
- Sind genug haltbare Lebensmittel, Medikamente und Hygieneartikel zu Hause, um zwei Wochen ohne Einkauf über die Runden zu kommen? Nutzen Sie den Ratgeber des Zivilschutzverbandes (Broschüren liegen am Gemeindeamt auf bzw. unter www.noezsv.at).
- Gibt es in der Familie spezielle Bedürfnisse (Kleinkinder, Haustiere, Pflege, usw.)?
- Gibt es Ersatzkochmöglichkeiten, wie Griller, Campingkocher oder Brennpaste?
- Sind genug Müllsäcke, Klebebänder oder Kabelbinder verfügbar? Diese können wichtige Hilfsmittel sein.
- Wie viel Bargeld in Münzen und kleinen Scheinen haben Sie zu Hause?
- Ist eine Erste-Hilfe-Ausrüstung vorhanden?
- Ist der Autotank immer halbvoll? Damit können Sie eine Restmobilität aufrecht halten.
- Gibt es auch Spiele, Blöcke und sonstiges Schreibmaterial, damit es nicht langweilig wird?
- Wissen Sie, wo die nächste Infostelle in Ihrer Wohnnähe ist, damit Sie im Notfall Hilfe holen können?

TIPP: Reden Sie im Blackoutfall mit den Nachbarn und unterstützen Sie sich gegenseitig!

WAS BISHER DURCH IHRE GEMEINDE GESCHAH?

Planung zur Einrichtung eines Einsatzstabes - der Bürgermeister der Marktgemeinde Ravelsbach ist im Blackoutfall Einsatzleiter. Ein Großteil der Katastrophenhilfe wird bei einem Blackout auf Ebene der Gemeinde zu bewältigen sein. Mit Hilfe von „außen“ kann nicht oder nur sehr eingeschränkt gerechnet werden, daher muss jede Gemeinde autonom handlungsfähig bleiben.

Folgende Maßnahmen wurden/werden bereits in unserer Gemeinde durchgeführt:

- Notstromeinspeisestellen für Wasserhaus Oberravelsbach, Dorfhäuser Minichhofen und Gaindorf sowie Feuerwehrhäuser Pfaffstetten und Ravelsbach. Weitere Dorfhäuser in Planung.
- Notstromversorgung Kläranlage und der Kanalpumpwerke bereits abgeschlossen.
- Ankauf von Traktor-Zapfwellengeneratoren für Bauhof, Pfaffstetten, Gaindorf und Minichhofen.
- Ankauf eines Dieselstromerzeugers für das Feuerwehrhaus und die Polizeiinspektion Ravelsbach.
- Vortrag über Blackout am 31.01.2023 durch das BhW Ravelsbach.
- Festlegung eines schrittweisen Alarmplans für die Marktgemeinde.
- Erstellung von Verhaltensmaßnahmen im Falle eines Blackouts. Diese werden dann sofort im Ereignisfall an die Bevölkerung verteilt. Bitte sehen Sie im Blackoutfall in Ihrem Briefkasten nach.
- Festlegung von Infostellen in den einzelnen Orten sowie Nominierung von Ortsansprechpartnern - diese bieten Informationen, Hilfestellung und Unterstützung.
- Sicherung der ärztlichen Notversorgung und der Medikamentenausgabe.
- Dieser Infofolder als Beilage in der Gemeindezeitung.



Das BhW Ravelsbach
lädt ein zum

BLACKOUT VORTRAG

am 31.1.2023, 18.30 Uhr
im Pfarrzentrum Ravelsbach